



## ESI uniK 08+

Die uniK 08+ wurden von der 2006 gegründeten ESI Audiotechnik GmbH in Leonberg bei Stuttgart entwickelt, die Fertigung erfolgt in Asien. Die Firma stellt hauptsächlich Audio- und MIDI-Interfaces her, mittlerweile finden sich aber auch ein Kopfhörer (eXtra 10, getestet in Professional audio 6/21), ein Mikrofon, ein Monitor-Controller sowie Studiomonitore im Portfolio.

Das Bassreflex-Gehäuse der ESI uniK 08+ ist aus vinylbeschichteter MDF gefertigt. Für die tiefen und mittleren Frequenzen ist ein magnetisch abgeschirmtes Chassis mit einer 8 Zoll Kevlar-Membran zuständig, welche in auffälligem Orange erstrahlt. Die Höhen gibt ein 1 Zoll großer magnetostatischer Hochtöner wieder. Die Bassreflexöffnung befindet sich auf der Rückseite und kann mit mitgelieferten Schaumstoff-Plugs verschlossen werden, um die Basswiedergabe an den Aufstellungsort, beispielsweise bei einer eventuell nicht vermeidbaren wandnahen Positionierung etwas zu dämpfen. Zwei Mosfet-Endstufen versorgen Tief- und Hochtöner mit jeweils 70 Watt. Die Trennfrequenz ist auf 3,2 kHz eingestellt.

### Klang

Die ESI uniK 08+ (Paarpreis 698 Euro UVP) hinterließen in unserem Hörtest einen rundum ausgeglichenen Eindruck, ohne herausstechende Stärken, aber eben auch ohne markante Schwächen.

Bei den Musikstücken „Private Investigations“ der Dire Straits sowie „Midnight Sugar“ und „Aquamarine“ des Isao Suzuki Trios lassen sich die Klangeigenschaften der ESI uniK 08+ sehr gut offenlegen. Die Monitore präsentierten sich über das gesamte Frequenzspektrum homogen abgestimmt und zeigten ein beachtlich neutrales Klangverhalten. Impuls- und Dynamikverhalten liegen sogar über dem Klassendurchschnitt. Die Abbildung der Hörbühne ist in der Breite sehr differenziert, die räumliche Tiefe gerät minimal flacher, zeigte aber dennoch eine gute Tiefenstaffelung. Die Wiedergabe des „Limehouse Blues“ auf der CD Jazz at the Pawnshop geriet realistisch und packend. Das Xylophon klang dynamisch und sehr charakteristisch, die Anschläge kamen erstaunlich präzise und das Ausklingen realistisch, insgesamt hinterließ die Wiedergabe im Präsenz- und Höhenbereich einen ausgewogenen, gut auflösenden Eindruck. In Sachen Neutralität machte der ESI-Monitor nicht nur bei „Hotel California“ von den Eagles eine sehr gute Figur, die Stimmen klangen ohne erkennbare Verfärbungen. Das gilt auch für die charakteristische Stimme von Sarah K. beim Stück „Brick House“. Die Basswiedergabe der uniK 08+ reicht gegenüber den Vergleichskandidaten minimal weniger tief hinab (ausgenommen die Avantone Gauss 7), wird dabei aber immer trocken und sauber abgebildet, wie unter anderem der Kontrabass in „Brick House“ sehr gut demonstrierte.

### Fazit

Wer sich für den Kauf der uniK 08+ entscheidet, bekommt für sein Geld ein sehr



solides Arbeitsgerät. Das auffällige ESI-typische Orange des Woofers hebt die Monitore von Wettbewerbern ab und macht sie zu optischen Leckerbissen. Diese „Allrounder“ können guten Gewissens empfohlen werden.



## ESI uniK 08+

<b>Hersteller</b>	ESI Audiotechnik
<b>Vertrieb</b>	www.hyperactive.de
<b>Gerätetyp</b>	2-Wege-Aktivmonitor
<b>Paarpreis (UVP)</b>	698,- Euro

### Technische Daten

<b>Gehäuse</b>	Bassreflex, vinylbeschichtete MDF
<b>Abmessungen</b>	250 x 320 x 350 mm
<b>Gewicht</b>	8,0 kg
<b>Tieftöner</b>	8 Zoll, Kevlar-Membran (magnetisch abgeschirmt)
<b>Hochtöner</b>	1 Zoll, magnetostatisch (49 x 26 mm)
<b>Trennfrequenz</b>	3,2 kHz
<b>Verstärker-Leistung</b>	70 Watt Tiefmitteltöner, 70 Watt Hochtöner
<b>Eingänge</b>	Combo-Buchse XLR/6,35 mm TRS-Klinke (symmetrisch) "

### Ausstattung

Bass- und Höhenregler (jeweils -5 dB bis +5 dB), Character-Regler („smooth“ bis „bright“), Ground-Lift-Schalter, 4 individuell justierbare GummifüÙe, rückwärtiger Bassreflexport, mit ESI Bass Port Plug verschließbar (liegt bei) Auto-Standby-Funktion (abschaltbar)

### Bewertung

Ausstattung	sehr gut
Verarbeitung	sehr gut
Klang	Punkte
Neutralität (x2)	84
Feinzeichnung/	
Auflösungsvermögen (x2)	82
Impulsverhalten	87
Räumlichkeit	85
Dynamikverhalten	84
Basstiefe	81
Durchschnitts-Gesamtpunktzahl Klang	83,6
<b>Gesamtnote</b>	<b>Mittelklasse sehr gut</b>